

Tagung am  
27.- 29. Januar 2011

Institut für Geographie  
Universität Erlangen-Nürnberg

# Neue Kulturgeographie

Regionalforschung  
nach dem Cultural Turn

Eröffnungsvortrag  
Derek Gregory

## Programm Donnerstag

ab 15:00 Registrierung

15:00 **Leseseminar mit Derek Gregory** im Senatssaal für angemeldete TeilnehmerInnen

19:00 Grußwort des Präsidenten der Universität Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske  
**Erlanger Vortrag zur Kulturgeographie - Derek Gregory (Vancouver): War Cultures and Performances of Space**  
Öffentlicher Vortrag ohne Anmeldung

**Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg**



Institut für Geographie



Kontakt

nk8@geographie.  
uni-erlangen.de

Hörsaal C			
ab 8:00	Registrierung der TeilnehmerInnen		
8:45	Begrüßung durch Georg GLASZE und das Organisationsteam (Erlangen)		
Hörsaal C	Raum 01.059	Raum 01.058	
9:00	<b>Kulturgeographie und die Anderen</b> <i>Leitung: Boris MICHEL (Erlangen)</i> Ute WARDENGA (Leipzig): „Die Länderkunde ist tot. Es lebe die Länderkunde!“ – oder über moralische Ökonomien der Regionalen Geographie Steffi MARUNG (Leipzig): „We must be fighting scientists“. Die sowjetische Afrikanistik im Kalten Krieg Matthias MIDDELL (Leipzig): Area Studies, Globalgeschichte und Spatial Turn – Dreiecksgeschichten mit Happy End? Martin DOEVENSPECK (Bayreuth): Zur Konstruktion von Grenze und Risiko: Forschung in, nicht über Afrika	<b>Dezentrierung eines „westlichen“ Blicks</b> <i>Leitung: Henning FÜLLER (Erlangen)</i> Steffen WIPPEL (Leipzig): An den Rändern der arabischen Welt – Erfahrungen und Einsichten transregionaler Forschung zum nordwestlichen Afrika und Indischen Ozean Florian WEISSER (Bayreuth): Versammelt im Zwischenraum: Klimawandelanpassung in Uganda Eberhard ROTHFUß (Passau) und Ulrike GERHARD (Würzburg): Städtische Ungleichheit in komparativer Perspektive: Ein konzeptioneller Beitrag zur Erforschung des urbanen Alltagslebens in den Americas	<b>Mittendrin statt nur dabei: Ethnographie als Methodologie für die Neue Kulturgeographie</b> <i>Leitung: Martin MÜLLER (St. Gallen)</i> Julia VERNE (Bayreuth): Interpretationen gelebter Translokaltät: eine ethnographische Auseinandersetzung mit dem klassischen Netzwerkbegriff Carolin SCHURR (Bern): Visuelle Ethnographie als Methode performativer Geographien: postkoloniale politische Räume Ecuadors als Bühne für Inszenierungen geschlechtlicher*ethnischer Identität Lars FRERS (Oslo): <i>Becoming aware: phenomenological engagements with things, others and the self</i> Stefan OUMA (Frankfurt am Main): „Markets in the Making“: Zur Ethnographie alltäglicher Marktstrukturen in heterogenen Akteur-Netzwerken
11:45			
Hörsaal C			
12:00	<b>Regionale Geographie(n?) zwischen Länderkunde und Neuer Kulturgeographie - eine Diskussion um neue Ansätze</b> mit Werner BÄTZING (Erlangen) und Wolf-Dietrich SAHR (Curitiba) <i>Moderation: Ute WARDENGA (Leipzig)</i>		
13:30	Mittagspause mit Büffet im Institut für Geographie		
Hörsaal C	Raum 01.059	Raum 01.058	
14:30	<b>Im Spannungsfeld zwischen Regionalforschung und Neuer Kulturgeographie</b> <i>Leitung: Georg GLASZE (Erlangen)</i> Hans GEBHARDT (Heidelberg): „Kaum hat man die Katze aus dem Fenster geworfen, kommt sie zur Tür wieder rein“. Überlegungen zur Regionalforschung im Kontext der Neuen Kulturgeographie Annika MATTISSEK (Heidelberg): Sind jetzt alle räumlichen Differenzen wegkonstruiert? Plädoyer für eine konzeptionell reflektierte Adressierung „kultureller und räumlicher Unterschiede“ nach dem <i>cultural turn</i> Detlef MÜLLER-MAHN (Bayreuth): <i>Riskscales</i> – Zur Regionalisierung von Risiko. Roswitha RUIDISCH & Heike EGNER (beide Klagenfurt): Regionalforschung – konstruktivistisch und relativistisch gesehen. Potenziale und Grenzen am Beispiel der Grenzraumforschung	<b>Subjektivierung und Identität</b> <i>Leitung: Anke STRÜVER (Hamburg)</i> Peter DIRKSMEIER, Ilse HELBRECHT und Ulrike MACKRODT (alle Berlin): „Fremde Begegnungen“: Das performative Herstellen von Orten in interkulturellen Interaktionen Simon SONTOWSKI (Frankfurt am Main): „ <i>Making the border more open and more secure</i> “ – Grenzparadoxien der U.S.-Mexikanischen <i>smart border</i> Serge WEBER (Paris): <i>Making Difference: The Culturalization of Social Hierarchies in the Globalization of Labour Market</i> Ferenc GYURIS (Heidelberg): „Allgemeine“ und „Status vermittelnde“ Güter als potenzielle Untersuchungsthemen der Regionalforschungen	<b>Identität, Sprache, Raum</b> <i>Leitung: Shadia HUSSEINI DE ARAÚJO (Erlangen)</i> Stephan FUCHS (Erlangen): Deutsche Ortsnamen im Mittleren Westen der USA Matthias LAHR (Mainz): „Globale“ Sprachpolitik – „lokaler“ Kontext? Die Frage der „flachen Ontologie“ im Kontext der Förderung der deutschen Sprache in Frankreich Stefan KORDEL (Erlangen): Die Wahrnehmung von Landschaften und Orten als Faktor des Lebensalltags von Ruhesitzwanderern an der Costa del Sol Tobias Boos (Mainz): Vereine und Organisationen syrisch- und libanesischstämmiger Argentinier
17:30	Pause		
Hörsaal C			
18:00	<b>Podiumsdiskussion: Neue Perspektiven für die Regionalforschung in der Geographie?</b> mit Ludger BASTEN (Dortmund); Fred KRÜGER (Erlangen); Julia LOSSAU (Berlin); Judith MIGGELBRINK (Leipzig); Eberhard ROTHFUß (Passau). <i>Moderation: Sebastian LENTZ (Leipzig)</i>		
19:30			
ab 20:00	gemeinsames Abendessen im Gewölbekeller des Bayerischen Hofes (bitte bei Anmeldung reservieren und 15 € für das Büffet überweisen)		

Hörsaal C		Raum 01.059	Raum 01.058
8:30	<p>Interdisziplinäre Tagung <b>Konzeption und Lehre der <i>area studies</i> nach dem <i>cultural</i> und <i>spatial turn</i></b></p> <p>Zentralinstitut für Regionenforschung/Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit dem Leipziger <i>Centre for Area Studies</i> und mit Unterstützung durch die Fritz Thyssen-Stiftung</p> <p>8:30: Registrierung und Grußworte 9:15: Petra BENDEL &amp; Georg GLASZE (Erlangen): Begrüßung 9:30: Derek GREGORY (Vancouver): Geographical Imaginations &amp; Area Studies 10:30: Judith MIGGELBRINK (Leipzig): „Regionen“ nach dem <i>cultural turn</i>. Beobachtungen aus der Geographie</p>	<p><b>Wissenschafts- und raumtheoretische Perspektiven</b></p> <p>Leitung: Mélima GERMES (Erlangen) Ulrich HANZIG (Erlangen): Raumkonstitutionen – Ein Beitrag aus kulturtheoretischer Perspektive Felix SILOMON-PFLUG (Frankfurt): Die gouvernementale Hochschule oder der Versuch einer Nutzbarmachung von Foucaults Gouvernementalitätskonzepts Karin SCHWITZER (Zürich): Der Individualitätsdiskurs als Bestandteil neoliberaler Gouvernementalität</p>	<p><b>Ästhetik und Raumkonstruktion</b></p> <p>Leitung: Florian WEBER (Erlangen) Rainer KAZIG (München): Konturen einer situativ begründeten Umweltästhetik Katharina WISCHMANN (Hamburg): Architektursemiotik – Syntax und Semantik der Stadt Olaf KÜHNE (Saarbrücken): Ästhetik in der Regionalen und der Angewandten Geographie – Entwicklungen und Perspektiven Marianne SCHEPERS (Frankfurt/Mainz): Ästhetische Dimensionen geographischer Stadtforschung: Die Inszenierung der Altstadt von Tunis als Beispiel lokaler Raumkonstruktion.</p>
11:30	Mittagspause mit kleinem Catering im Institut für Geographie		

Hörsaal C		Raum 01.059	Raum 01.058
12:00	<p>Fortsetzung der interdisziplinären Tagung</p> <p>12:00-12.45: Sophia A. McCLENNEN (Pennsylvania): <i>The Geographies of Identity: Critical Trends in Area Studies</i> 12:45–13.30: Birgit SCHÄBLER (Erfurt): (Nahost-)forschung nach der Orientalismusedebatte 13:30–14:15: Angelika EPPLE (Bielefeld): Dynamiken der Verflechtung: Geschichte nach dem <i>spatial turn</i> 14:15-14.30: Kaffeepause</p>	<p><b>Weltbilder und Raumbilder – Regional, national, lokal</b></p> <p>Leitung: Annika MATTISSEK (Heidelberg) Annegret HARENDT (Jena): „Vielleicht verlieh die raue keltische Abstammung dem brillanten halbschwarzen Aufsteiger die völlige Durchschlagskraft“ – Vorschläge zur Rekonstruktion geographischer Narrationen Johann-Bernhard HAVERSATH (Gießen): Rumänien im Abseits. Die Sackgasse von Unkenntnis, Ignoranz und Ablehnung Tobias FEDERWISCH (Jena): „Metropolregion 2.0“ – oder: Zur alltäglichen Konstruktion und Revitalisierung eines vermeintlichen Erfolgskonzeptes</p>	<p><b>Regionale Geographie - Neue Perspektiven für den Geographieunterricht</b></p> <p>Leitung: Rainer UPHUES (Erlangen-Nürnberg) Detlef KANWISCHER (Kolbenz-Landau): Adressatenorientierung und Deutung von Bedeutung – Fruchtbare Ansätze für eine propädeutische Regionalforschung im Geographieunterricht? Inga GRYL (Koblenz-Landau), Tobias NEHRDICH (Hamburg) &amp; Robert VOGLER (Salzburg): <i>Make your places!</i> Kritisch-emanzipatorische Partizipation in der Regionalplanung durch Geoinformation Martina MEHREN (Essen): Produktionsorientierte Textverfahren der Literaturwissenschaft - Potenziale für den Geographieunterricht</p>
14:30			

Hörsaal C	
14:30-15:00	Zusammenfassung und Abschluss der Tagung Neue Kulturgeographie VIII
15:00	<p><b>Podiumsdiskussion mit Vertretern unterschiedlicher Standorte der interdisziplinären <i>area</i>-orientierten Forschung und Lehre in Deutschland</b></p> <p>Marianne BRAIG (Berlin); Georg GLASZE (Erlangen); Sebastian HENN (Halle &amp; Erlangen); Matthias MIDDELL (Leipzig); Detlef NOLTE (Hamburg); Jörg SCHEFFER (Passau); Ingrid WEHR (Freiburg im Breisgau).</p>
17:00	Moderation: Petra BENDEL (Erlangen)

17:30- „Angst vor Überfremdung“ - Eine Herausforderung für Unterricht und Lehre der Kulturgeographie  
19:00 Diskussionsrunde im Anschluss an die Tagung „Neue Kulturgeographie VIII“ in Erlangen

Die Diskussionsrunde findet im Anschluss an die „Neue Kulturgeographie VIII“ und die interdisziplinäre Tagung „Konzeption und Lehre der *area studies* nach dem *cultural* und *spatial turn*“ statt. Ausgehend von der Beobachtung, dass Schüler\_innen und Studenten\_innen in Schulklassen, Seminarräumen oder auf Exkursionen in zunehmendem Maße Angst vor Überfremdung äußern, stellen wir uns die Frage, wie wir als Kulturgeographen\_innen darauf antworten können. Im Kontext der Tagung „Neue Kulturgeographie VIII“ wollen wir uns mit der öffentlich artikulierten Überfremdungsangst auseinandersetzen, die im Zusammenhang mit der Debatte um die Äußerungen Thilo Sarrazins besonders sichtbar wurde. Dabei möchten wir nicht bei einer Dezentrierung des Blicks und bei einer Dekonstruktion von Bildern des Fremden stehen bleiben, um die Haltlosigkeit

der Überfremdungsthese zu demonstrieren. Dekonstruktion ist eine wichtige, teilweise aber sehr komplexe Aufgabe, mit der gerade Schüler\_innen und jüngere Studierende überfordert sein können. Zudem lassen sich aus der Dekonstruktionsarbeit kaum Handlungsempfehlungen ableiten, sowohl für Lernende als auch für Lehrende. Aus diesem Grund möchten wir diskutieren, wie wir alternatives, positives Wissen über Migration, Kultur sowie über offensichtliche und subtile Rassismen vermitteln können. Aus diesen Überlegungen heraus sollen konkrete Projekte entwickelt werden, wie z. B. Fortbildungen für Lehrer\_innen und Dozenten\_innen sowie alternative Lehrkonzepte (vielleicht sogar ein alternatives Lehrbuch?).

Interessenbekundungen und ggf. weitere Vorschläge sind herzlich willkommen und zu richten an [shusseini@geographie.uni-erlangen.de](mailto:shusseini@geographie.uni-erlangen.de)  
**Organisation:** Méline GERMES, Shadia HUSSEINI DE ARAÚJO und das ganze NK8-Team

## Organisatorisches

Anmeldung für die Tagung  
per online-Formular unter  
[www.kulturgeographie.de](http://www.kulturgeographie.de)

Tagungsgebühr: 50 Euro (ab 10.01.2010: 60 Euro)  
Studenten: 25 Euro (ab 10.01.2010: 30 Euro)

In der Tagungsgebühr ist eine Abendverpflegung am Donnerstag,  
Mittagsverpflegungen am Freitag und Samstag sowie Pausenverpflegungen  
enthalten.

Bei Teilnahme am Abendessen Freitag 28.01. bitte zusätzlich 15 € überweisen

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag unter Angabe des  
Buchungskennzeichens **BKZ 4170.0047.7644** (wichtig!) und dem  
Stichwort „Kulturgeographie“ auf das Konto:  
Staatsoberkasse Bayern  
Konto-Nr.: 301 279 280  
BLZ: 700 500 00  
Bayerische Landesbank München

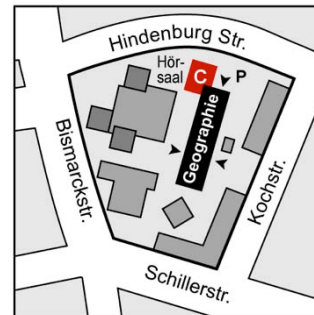
### Leseseminar mit Derek Gregory

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir  
um Anmeldung über [erlangervortraege@geographie.uni-erlangen.de](mailto:erlangervortraege@geographie.uni-erlangen.de).

### Diskussionsrunde „Angst vor Überfremdung“

Vorschläge und Anmeldung bei [shusseini@geographie.uni-erlangen.de](mailto:shusseini@geographie.uni-erlangen.de)

## Lageplan



### Veranstaltungen

- Erlanger Schloss, Schlossplatz 4
- Institut für Geographie, Kochstr. 4/4

### Verköstigungen

- dreimal Büffet und Getränke
- zweimal Kaffee, Tee, Kekse und Kuchen

